

**Presseeinladung zum Ortstermin im varisano Klinikum Frankfurt Höchst:  
„10 Jahre Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“**

Frankfurt, 25. Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

was im Februar 2013 als Frankfurter Modellprojekt für eine bessere medizinische Versorgung nach sexualisierter Gewalt begann, ist inzwischen zu einem breit aufgestellten Versorgungsverbund gewachsen, der weit über die Grenzen Frankfurts und Hessens hinausgeht. Aktuell haben sich bundesweit 36 Krankenhäuser und 27 Regionen dem Verbund angeschlossen und in der vergangenen Dekade konnten mehr als 1.100 Frauen medizinisch versorgt werden.

Ohne die Unterstützung der Krankenhäuser, der engagierten Ärztinnen und Ärzte und dem medizinischen Fachpersonal wäre das Projekt, das in Frankfurt seinen Ursprung fand, nicht zu dem geworden, was es heute ist. Seit 10 Jahren haben Betroffene die Möglichkeit, sich schnell und vertraulich medizinische Hilfe zu holen, die sie akut benötigen – ohne vorausgegangene Anzeige bei der Polizei, die für viele Betroffene immer noch ein Hemmnis bei der Hilfesuche darstellt. Frauen und Mädchen können auf Wunsch im Krankenhaus die Spuren der Tat sichern lassen, falls sie sich zu einem späteren Zeitpunkt dazu entscheiden, die Tat anzuzeigen.

Leider können wir nicht allen an der Erfolgsgeschichte des Versorgungsverbund beteiligten Personen und Institutionen persönlich danken. Deshalb überreicht unsere Botschafterin Susanne Fröhlich einigen angeschlossenen Frankfurter Kliniken eine „Jubiläumstorte“. Wir laden Sie herzlich dazu ein, an unserem Ortstermin teilzunehmen:

am Donnerstag, den 1. Juni 2023  
um 10.15 Uhr  
im varisano Klinikum Frankfurt Höchst  
Eingangsbereich links im Neubau (Gebäude A, EG)  
Gotenstraße 6-8  
65929 Frankfurt am Main

Neben Susanne Fröhlich, dem Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Prof. Dr. med. Joachim Rom, der Oberärztin Sonja Pilz und Geschäftsführer Stefan Schad der varisano Kliniken Frankfurt Main-Taunus stehen im Rahmen unserer Jubiläumsaktion, Elke Voitl, Dezernentin für Soziales, Jugend, Familie und Senior:innen der Stadt Frankfurt am Main, Rosemarie Heilig, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Ursula auf der Heide als „Frau der ersten Stunde“ sowie Angela Wagner von der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Bitte lassen Sie uns kurz per [E-Mail](#) wissen, ob Sie bzw. ein anderes Mitglied Ihrer Redaktion an unserer Feierstunde teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Lenz

Pressekontakt: WBCO | Silvia Lenz | Telefon 069. 13 38 80 37 | E-Mail [s.lenz@wbco.de](mailto:s.lenz@wbco.de)